

Professor Gesner Präsident, und der Herr Professor Claproth Senior, als in dessen Auditorio sie alle Sonnabend Nachmittag zusammen kommen, und der Herr Adjunctus Bedekind Secretarius. Bey jeder Versammlung muß ein Mitglied eine Ausarbeitung vorlesen, welche von den übrigen bescheiden beurtheilet wird. Der Geschmack unserer Landsleute hat sich bereits dergestalt gebessert, daß diese Uebungen unstreitig, als eine gute Vorbereitung zu der künftigen Arbeit in Geschäften angesehen werden muß. Die Zeiten haben ihre Endschafft erreicht, welche die reine und gute Schreibart in öffentlichen Schriften nicht erdulden konnten.

Ich mache mir die Hoffnung, daß Ew. Gnaden nunmehr die Göttingischen Anstalten, was die Gelegenheit etwas rechtschafnes zu lernen betrifft, für vollständig halten werden. Es ist aber noch übrig von der vortreflichen Universitätsbibliothek, welche unter der Aufsicht ihres Bibliothecarii, des Herrn Prof. Gesners und des Custodis Bibliothecae, des gelehrten Herrn D. Matthia, steht, etwas zugebenken. Es wird dieselbe alle Mittwochen und Sonnabend Nachmittage zu jedermanns Dienst und Nutzen eröfnet, und die Herrn Professoren, wie auch die übrige zur Academie gehörige Adjuncti, haben die schätzbare Bequemlichkeit, Bücher auf eine zeitlang zu ihrem Gebrauch zu sich zunehmen. Auch die Studiosi können Bücher daraus haben, wenn sie den Schein, der darüber ausgestellt werden muß, von einem Professore unterschreiben lassen, der für sie zu haften schuldig ist. Von den Vorzügen dieses unvergleichlichen Bücher-